

Az. 200.250.000 (Ka/La)
211.002.200
211.002.210

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 12. Januar 2005

R. Pr. Nr. 12

Ausbau der Pestalozzischule zur Ganztageschule - Entscheidung über die Planung

Beschluss: (einstimmig)

- 1. Der Planung des für den Betrieb der Ganztageschule notwendigen Neubaus wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung -Stadtbauplanung- wird beauftragt, das Projekt zu realisieren.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

I. Ausgangslage:

1. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.06.03, R. Pr. Nr. 35, beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag auf Einrichtung einer gebundenen Ganztageshauptschule in der Pestalozzischule Ettlingen sowohl nach dem Programm des Landes Baden-Württemberg als auch nach dem Programm des Bundes-Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung 2003-2007“ (IZBB) in der Bekanntmachung vom 21.05.03 fristgerecht für das Schuljahr 2004/05 zu stellen. Grundlage dieses Beschlusses war der Entwurf mit geschätzten Baukosten von 1,65 Mio. EUR.
2. Nach Vorlage der Bescheide nach dem Landes- bzw. Bundesprogramm ist die Angelegenheit erneut dem Verwaltungsausschuss/Gemeinderat vorzulegen.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 23.06.2004, R. Pr. Nr. 54, hat der Gemeinderat beschlossen, den Ganztageschulbetrieb im neuen Schuljahr 2004/05 aufzunehmen, sofern die Stadt die Förderung nach dem Bundesprogramm erhält und die Schule organisatorisch in der Lage ist, den Ganztageschulbetrieb aufzunehmen.

II. Umbauplanung:

Die Verwaltung hat die für den Neubau erforderlichen Planunterlagen mit den entsprechenden Berechnungen inzwischen erarbeitet:

➤ Raumprogramm:

Auf Grundlage des pädagogischen Konzeptes der Pestalozzischule wurde folgender Raumbedarf ermittelt:

Essen für 75 Personen, in zwei Schichten, gesamte Essenszahl: 150

- Aufwärmküche
- Ruheraum
- Raum für laute Musik, Tanzen, Bewegung
- Raum für Tischtennis u. a.
- Mädchenraum
- Raum für eine Sozialarbeiterin
- Cafeteria

➤ **Lage des Neubaus:**

Der Innenhof der Pestalozzischule eignet sich aus mehreren Gründen als Standort für den Neubau:

- Mitbenutzung der vorhandenen Treppenträume und WC-Anlagen
- leichte Beaufsichtigung mit wenig Personal
- energetische Verbesserung durch Umwandlung schlecht gedämmter Hofaußenwände zu Innenwänden

Der gesamte Innenhof (ca. 54 m x 15 m) wurde komplett überdacht: teils massiv, teils mit Lichtbändern.

Ein Quergebäude teilte mittig den großen Hof in zwei kleine Resthöfe von ca. 15 m x 15 m. Das Quergebäude selbst wurde zweigeschossig konzipiert: in der unteren Ebene (auf Hof- bzw. Zwischenpodestniveau des vorhandenen Treppenhauses) waren der Raum für laute Musik, der Sport- und Spielraum und die Technik vorgesehen.

Die mittlere Zone war aufgefüllt. Die obere Ebene war für den mittigen Speisesaal – mit großzügigem Oberlicht - vorgesehen, flankiert von der Küche/Cafeteria zu einer Kleinhofseite und auf der anderen Seite flankiert von Mädchen-, Ruhe- und Sozialarbeiterinnenraum.

Mit Zuwendungsbescheid vom 20.07.04 hat das Oberschulamt Karlsruhe den Antrag in Höhe von insgesamt 1 174 750,- € x 0,9 = 1 057 275,- € bewilligt. 10 % sind von der Stadt zu tragen. Die Verwaltung hat die auf ursprünglich 1,65 Mio. € geschätzte Planung überarbeitet, um Kosten einzusparen.

Die überarbeitete Version verzichtet auf die Überdachung der zwei Innenhöfe. Der Entwurfsansatz sowie die einzelnen Räume mussten daher nicht verändert werden, da der eingesparte Betrag ausreichend war.

Kostenschätzung des vorliegenden Entwurfes, wie er realisiert werden soll:

Herrichten des Baugrundstückes	32 000,- €
Bauwerk/Änderung Bestand	643 000,- €
Technik/Technik Bestand	278 000,- €
Außenanlage/Fluchtweg	23 000,- €
Ausstattung	40 000,- €
<u>Architekt/Sonderingenieur/Nebenkosten</u>	<u>205 000,- €</u>
Summe, brutto	1 221 000,- €
Aufgerundet	1,25 Mio. €

Auch reduziert garantiert der Entwurf eine zuwendungsgerechte Umsetzung des Bewilligungsbescheides.

Die Planung ist mit allen Beteiligten einvernehmlich abgesprochen, insbesondere mit Frau Rektorin Schieschke.

III. Vorgesehene Bauabwicklung:

Baugesuch: Die Verwaltung wird den Bauantrag noch 2004 einreichen
Bauzeit: ca. 10 – 11 Monate
Baubeginn: ca. April 2005
Bezugsfertig: ca. Februar 2006

Im Haushaltsplan 2004 stehen bei der HhSt. 2.2151.940200 VHZ 004 – Ausbau zur Ganztages-
schule – 400 000,- € zur Verfügung, weitere 1,25 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung.

IV. Einführung des Ganztagesbetriebes:

Zum Schuljahr 2004/05 wurde der Ganztagesbetrieb in der 5. Klasse mit 27 Schülern aufgenommen. Das Mittagessen wird in Kooperation mit der Gartenschule in deren Räumlichkeiten eingenommen; das Essen wird von einem Caterer in Thermobehältern angeliefert.

Zur Betreuung wurde eine 50% Stelle für Schulsozialarbeit eingerichtet, die auch die ehrenamtlichen Angebote koordiniert. Dies sind Erste-Hilfe Kurse des Deutschen Roten Kreuzes und regelmäßige Kunstprojekte des Jugendzentrums Specht.

Zum Schuljahr 2005/06 ist außerdem ein Schülerhort für die Grundschüler der Pestalozzischule geplant.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats sind die Pläne und die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 23.06.2003, R. Pr. Nr. 35, und 23.06.2004, R. Pr. Nr. 54, beigelegt.

- - -

Stadträtin Eble und Stadtrat Rebmann stimmen für ihre Fraktionen zu.

Stadträtin Riedel stimmt zu und fragt, ob das Projekt bis zum Schuljahr 2006/07 fertig sei.

Oberbürgermeisterin Büsselmaier sichert zu, dass man sich bemühen werde, dies zu schaffen.

Stadträtin Seifried-Biedermann und Stadträtin Lumpp stimmen zu.

Stadtrat Dr. Böhne stimmt zu und möchte wissen, ob es Zweifel gebe, dass die Stadt die Fördermittel erhalte.

Oberbürgermeisterin Büsselmaier erwidert, dass diese gesichert seien, weil der Bescheid vorliege.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig vorstehender Beschluss gefasst.

Gabriela Büsselmaier
Oberbürgermeisterin

Ka/La

18. Januar 2005

1. Stadtbauamt (Schreiben vom 22.12.2004, Ne/Hs) zur Kenntnis und mit der Bitte um weitere Veranlassung.
2. Amt für Jugend, Familie und Soziales, Hauptamt -Schulverwaltung- zur Kenntnis.
3. Finanzverwaltung und Rechnungsprüfungsamt zur Kenntnis.
4. Z. d. A. 200.250.000
Z. d. A. 211.002.200
Z. d. A. 211.002.210

Im Auftrag:

Kassel